

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

106 (16.4.1933) Der deutsche Motorsport

Der deutsche Motorsport

Das Auto - das Verkehrsmittel unserer Zeit

von Geri Rint

Es muß im Jahr 1910 gewesen sein, als ich als Knabe zum ersten Male stolz neben meinem Vetter im neuen Wagen sitzen durfte. Der Vetter erlaubte mir zu meiner Freude, den Motor anzufurbeln. Das war nicht leicht und ich brauchte meine ganze Armkraft um die Kurbelwelle zu drehen, muß doch der Kolben das Luft-Benzingas-Gemisch zunächst zusammenpressen, das dann im komprimierten Zustand durch einen elektrischen Funken entzündet wird. Die Kraft der Explosion treibt den Kolben, die Kurbelwelle und das Schwungrad, welches nun durch seine Schwungradmasse ohne fremde Kraft das Gas komprimiert. Man mußte damals im Schweiß seines Angesichts oft mehr als drei bis fünf Mal kurbeln bis der Motor ansprang.

Wenn der Motor glücklich im Leerlauf arbeitete, fing der ganze Wagen zu wackeln und zu zittern an. Stolz setzte ich mich neben den Vetter, der die Kullenschaltung bediente und dann ging mit Fahrrad-Kratz-Kratz, starkem Gepuff und Geräusch die Fahrt los. Im übrigen bewunderte ich den großen Vetter, der mit angepanntester Armmuskulatur das Steuer fest in der Hand hielt. Und dann der angenehme Benzingeruch! Alles war für mich Erlebnis.

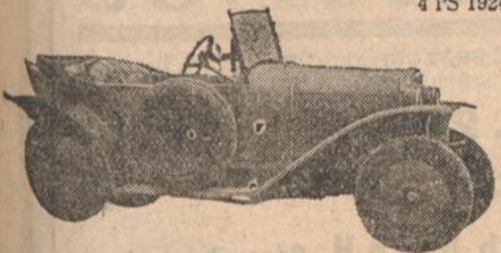
Zu jener Zeit stand schon der Entschluß fest: auch ich muß das Fahren lernen! Der Besuch der Fahrschule erforderte erhebliche Einschränkungen, aber mit Ausdauer legte ich das Geld beiseite. Die ersten Male sah ich sehr verkrampft am Steuer und sagte mir immer wieder: linker Fuß - Kupplung, rechter Fuß - Gashebel und Bremse. Eines Abends, als die Fahrschule erst wenige Tage besuchte, überraschte mich meine Frau und lachte mich gründlich aus. Es muß sehr komisch ausgesehen haben, wie ich mitten im Arbeitszimmer saß und mir die Gangschaltungen einprägte. Mit der rechten Hand stieß ich nach vorn in die Luft, dann bewegte ich die Füße, wie es nötig ist, um Gas zu geben und die Kupplung einzulegen. Wieder ein Griff in die Luft - zweiter Gang. Nun, ich ließ mich gern einmal auslachen, denn dieses Exerzieren gehört dazu! Der Erfolg war jedenfalls, daß ich am nächsten Tage das erlebte, was ich Autogefühl nennen möchte. Man hat die Gewalt über die Maschine und den Wagen.

Ja, heute. Ein Druck auf den Anlaßknopf und, vom elektrischen Anlaßmotor angetrieben, springt der Verbrennungsmotor leicht und sicher an. Wohligh und gemütlich legt man sich in die weichen Kissen zurück und betätigt mit gelassener Selbstverständlichkeit das Steuer und die Hebel. Was sind alle Sinne! Was und herrlich ist das Gefühl der Bereitschaft! Leise ruht der linke Fuß auf dem Kupplungshebel, damit zum Bremsen jederzeit die Antriebswelle zu den Hinterrädern vom Herzen des Autos, dem Motor, getrennt werden kann. Der rechte Fuß drückt den Gashebel. Durch

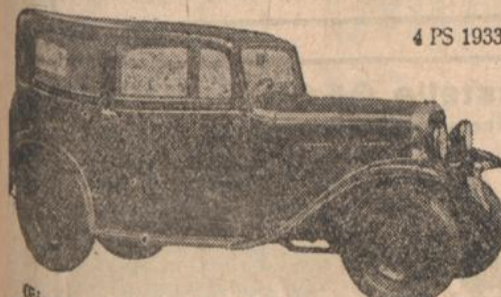
4 PS 1898



4 PS 1924



4 PS 1933



Ein typisches Beispiel für die unwälzende Entwicklung des Automobils im Laufe von nur drei Jahrzehnten: Vom „Opel-Patent-Motorwagen“ über den „Landrover“ zur modernen Limousine.

ihn wird die vom Saughub dem Motorinnern zugeführte Menge des Luft-Benzingas-Gemisches und damit auch die Geschwindigkeit geregelt. Etwas mehr Druck auf den Gashebel und der Zeiger des Geschwindigkeitsmessers klettert die Kilometer hinauf und die Straße flücht schneller nach hinten. 30 Pferdestärken und mehr reagiert der leichte Fußdruck. Gehorsamer als das zämste Tier dient der Motor dem Menschenwillen. Der Blick eilt auf der Straße 100 Meter und mehr dem Wagen voraus. Blitzhell wird alles auf der Straße und das seitwärtige Landschaftsbild erfasst. Bereitschaft ist alles! Diesem Autogefühl kann sich niemand verschließen, der gesund und frischen Geistes ist. Es wirkt belebend auf die Tatkraft bei allen Entschlüssen des Lebens zurück. Nur ganz, ganz alte Urgroßmütter haben noch das Recht ängstlich zu sein!

So viel Verständnis wie der jetzige Reichskanzler hat noch kein Staatsmann in Deutschland für den Autofahrer gezeigt. Andere sehen im Auto nur die unbelebte Maschine und empfinden sie als ein feindliches, fremdes Element. Hitler aber sieht im Auto das Verkehrs-

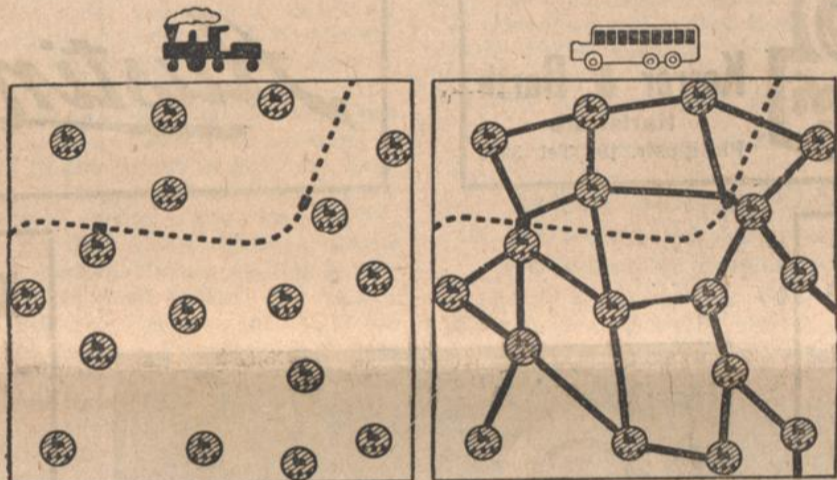
mittel, welches dem menschlichen Willen wieder unmittelbar dient, ihm die Verfügungs-gewalt über seine Zeit gibt und ihn von der Fahrplanenge befreit. Gerade die tatfrohesten Männer und die frischen, lebensfrohen Frauen mit Sportgeist werden bei den Worten des Kanzlers zur Eröffnung der Berliner Automobilausstellung am 11. Februar freudig auf-gehört haben.

Wichtige Vorarbeiten sind geleistet, um dem Autoverkehr in Deutschland bessere Vorbedin-gungen zu schaffen. Noch entfällt in Deutsch-land auf etwa 100 Einwohner nur ein Auto, während selbst in Südafrika mit seiner Neger-bevölkerung auf die gleiche Einwohnerzahl von 100 zwei Autos kommen! Aus der Tabelle ist weiter zu ersehen, daß in den Vereinigten Staaten schon auf 10 Einwohner ein Auto gerechnet werden muß. Dabei ist unsere Auto-industrie so leistungsfähig wie in wenigen anderen Staaten. Es gilt daher ganz allge-mein Mittel und Wege zu finden, daß unsere hochstehende Technik in erster Linie uns selbst und erst in zweiter Linie dem Ausland und unserer Handelsbilanz zugute kommt. Und wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

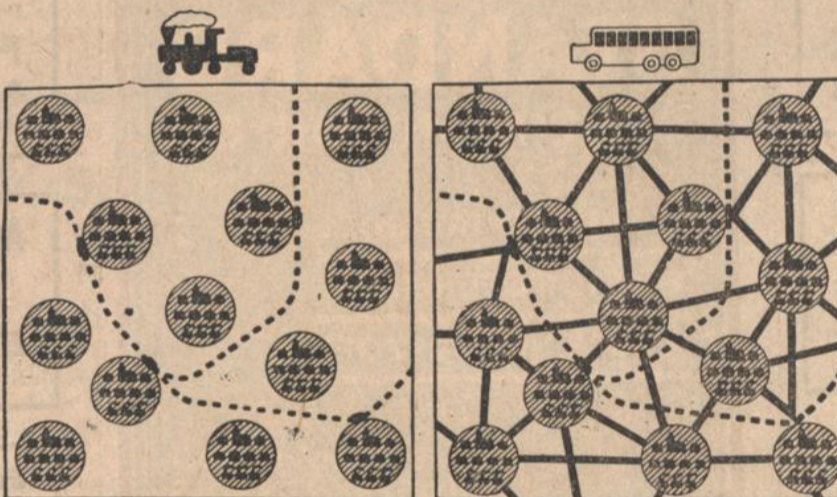
WER ERSCHLIESST DAS LAND:

DIE SCHIENE?

DIE STRASSE!



AUF 100 Qkm LÄNDLICHEN GEBIETES KOMMEN 17 GEMEINDEN MIT 9,5 km SCHIENEN - 1,7 BAHNHÖFEN - 36 km STRASSEN



AUF 100 Qkm INDUSTRIELLEN GEBIETES KOMMEN 13 GEMEINDEN MIT 19,5 km SCHIENEN - 4 BAHNHÖFEN - 50 km STRASSEN

Hochbetrieb im Motorsport

Über 80 große Veranstaltungen
Über die Notwendigkeit und Bedeutung des Motorsports gehen die Ansichten auseinander. Eines ist aber unbestritten: er verlangt Geistesgegenwart, Kameradschaftsgeist, Körperbeherrschung und allgemeine Disziplin. Er schafft also echte Sportsleute und fördert außerdem durch Rennerfahrten und Propaganda die Industrie.

Erfreulich ist, daß sich unsere Reichsregierung ganz besonders eine Förderung der Kraftverkehrswirtschaft und des Motorsports vorgenommen hat, was für den bedeutenden, aber bisher durch untragbare Kosten schwer geschädigten Industriezweig wesentlich ist. Zur näheren Betrachtung wollen wir den Motorsport in verschiedene Gruppen einteilen, in:

1. Geschwindigkeitsrennen,
2. Wirtschaftlichkeitsprüfungen,
3. Zuverlässigkeitsfahrten,
4. Touristische Veranstaltungen,
5. Automobil-Turniere.

Geschwindigkeitsrennen
haben für die große Masse immer noch den größten Grad des Interesses, weil es bei derartigen Rennen durch Spitzenkämpfe und Kurvenakrobatik atemberaubende Momente gibt. Nervenfessel scheint gerade der nervöse, moderne Mensch von heute zu lieben. Es gibt Rundstrecken- und Bergrennen, wobei selbstverständlich Wagen und Motorräder getrennt gewertet werden. In der folgenden Besprechung bringen wir vor allem die Termine der großen deutschen Wettbewerbe; Auslandsrennen nur, sofern sie für Deutschland von Interesse sind.

Rundstrecken-Rennen für Wagen:
21. Mai: Avusrennen (Veranstalter ADAC).
28. Mai: Eisfelrennen auf dem Nürburgring (ADAC).

Ausländische Rennen:
„1000 Meilen von Brescia“ (8. u. 9. April); Targa Florio (14. Mai) und die verschiedenen Großen Preise der Nationen, wie: Großer Preis von Frankreich (11. Juni); von Pa-

len (18. Juni); von Italien (25. Juni); von Belgien (9. Juli); von Irland (4. u. 5. August); der Schweiz (27. August); von Spanien (24. September).

Rundstrecken-Rennen für Motorräder

- 28. Mai: ADAC-Eisfel-Rennen auf dem Nürburgring (Seitenwagen-Meisterschaftslauf).
- 4. Juni: 7. Teterower Bergrennen.
- 11. Juni 8. Sismartisches Straßenreieck-Rennen.
- 25. Juni: Rennen auf der Havel-Rundstrecke.
- 2. Juli: Großer Preis der Stadt Berlin (Seitenwagen-Meisterschaftslauf).
- 9. Juli: Großer Preis von Deutschland auf der Avus (ADAC).
- 6. August: Krafttrad-Rennen auf dem Pfalzring (ADAC).
- 6. August: Internationales Bäder-Rennen in Misdroy (DMB).
- 20. August: Dreieck-Rennen bei Groß-Wartenberg.
- 27. August: Teterower Bergrennen.
- 3. September: Internationales Herbst-Rennen auf der Avus (DMB).

Wenn DMB und NSU in dieser Saison sich wieder dem Rennsport widmen, dann gewinnen auch die ausländischen T.-Rennen für Deutschland besondere Bedeutung: Targa Florio Italien (7. Mai); T. Schweden (28. Mai); Englische T. auf der Insel of Man 12., 14., 16. Juni); T. Holland (24. Juni); T. Schweiz (1. u. 2. Juli); T. Belgien in Spa (23. Juli) Großer Preis von Europa in Schweden (8. September).

Eine Sonderstellung nehmen die „Meisterschaftsläufe“

in Anspruch, weshalb wir sie hier auch getrennt aufführen:

- 26. März: Eisfelrennen Hannover (bereits gefahren).
 - 7. Mai: Dreieck-Rennen bei Groß-Wartenberg.
 - 5. Juni: Rund um Schotten.
 - 25. Juni: Grillenburger Rennen.
 - 17. September: Schleizer Dreieck-Rennen.
- Der Sieger eines jeden Laufes erhält 5 Punkte, der Zweite 3 Punkte, der Dritte 2 Punkte und der Vierte je 1 Punkt. Deutscher Meister ist der Fahrer, der die höchste Punktzahl hat. Die Klasseneinteilung ist jetzt: 100, 200, 400, 600 und 1000 ccm.

Die Berg-Rennen finden für Wagen und Motorräder statt. Die mit * bezeichneten Wettbewerbe gelten für die Deutsche Motorrad-Bergmeisterschaft:

- * 14. Mai: Lückendorfer Bergrennen.
- * 18. Juni: Kessel-Bergrennen.
- * 2. Juli: Würgauer Bergprüfungsfahrt.
- 2. Juli: Gaisberg-Rennen.
- 9. Juli: Gabelbach-Rennen.
- 16. Juli: Bergrennen Freiburg und Bergpreis von Deutschland.
- * 30. Juli: Niefengebirgs-Rennen bei Oberschreiberhan.
- 20. August: Ratisbona-Bergrennen.
- 27. August: Stülfer-Joch-Rennen (nur für Wagen).
- 10. September: Hohenstein-Bergrennen
- * ? Pöhlberg-Rennen (Termin wird noch festgelegt).

An Auslandsrennen wären zu erwähnen: Semmering-Bergrennen (24. September) und Zirkler Bergrennen, nur für Wagen (1. Oktober).

Immer mehr in den Vordergrund kommen die

Wirtschaftlichkeitsprüfungen,

seitdem die große „Standard-30-Tage-Fahrt“ auf dem Nürburgring endgültig den Beweis erbracht hat, daß derartige Wettbewerbe für unsere Industrie sehr befruchtend wirken. Es sind dies die „ADAC-Reichsfahrt“ vom 2. bis 7. Mai und die „ADAC-Drei-Tage-Fahrt im Harz“ vom 14. bis 16. Juni, bei denen Reichswehr und Schupo mit Industrie-Mannschaften in Konkurrenz treten.

Die Zuverlässigkeitsfahrten

— schon vor dem Kriege in den „Herforder“, „Gordon Bennet“- und „Prinz-Heinrich-Fahrten“ ausgesprochene Förderer der Automobilindustrie — sind auch heute noch wertvolle Wertmesser für Wagen und Motorräder. Von Jahr zu Jahr werden allerdings die Anforderungen schwieriger, Tagesetappen von 400 bis 500 Kilometer bei 40 bis 50 Kilometer Stundendurchschnitt sind Selbstverständlichkeiten, dabei sind noch oft Alpenpässe mit ihren gefährlichen Serpentinaugen und Haarnadelfurten zu überqueren. Zwei Wettbewerbe stehen seit Jahren konfurrenzlos an der Spitze.

Die Internationale Alpenfahrt (1.—6. August), die von Deutschland, Frankreich, Italien, Desterreich und der Schweiz organisiert wird und für Wagen als schwerste Prüfungsfahrt angesehen werden muß.

Von der gleichen Bedeutung — allerdings nur für Motorräder — ist die Internationale Sechstage-Fahrt, welche 1932 von einer englischen Mannschaft gewonnen wurde und nun in England ausgetragen

wird. Es wäre zu begrüßen, wenn evtl. mit staatlicher Unterstützung deutsche Nationalmannschaften diesen für den Motorrad-Export so wichtigen Wettbewerb beitreten würden.

In Deutschland selbst haben besondere Bedeutung:

1. - 2. April: Brandenburgische Dauerprüfungsfahrt.
12. - 14. Mai: ADAC-Düppelfahrt
2. Juli: Westfalen-Lippe-Fahrt.
29. - 30. Juli: ADAC-Saar-Zuverlässigkeitsfahrt.
10. September: Fränkische Zuverlässigkeitsfahrt.

Die Tourenfahrten

haben keinen sportlichen Einschlag, es gibt also auch keine Sieger. Sie fördern vor allem die Annäherung benachbarter Clubs; die Teilnehmer haben die Annehmlichkeit größerer Auslandsreisen nach interessanten Gesichtspunkten zusammengestellt, preiswert und in kameradschaftlicher Geselligkeit zu unternehmen:

10. - 14. Mai: ADAC-Frühlingsfahrt an die Mosel.
21. - 30. Juni: ADAC-Gesellschaftsfahrt nach Ungarn.
4. - 12. September: ADAC-Herbst-Tourenfahrt.

Während bei diesen Fahrten besonders die touristische Note betont wird, sind die

Automobil-Schönheitswettbewerbe

ausgesprochene gesellschaftliche Veranstaltungen. Man versucht zwar durch Sternfahrten, Findigkeitswettbewerbe, Fuchsjagden und Geschwindigkeitsprüfungen das Programm zu erweitern; Erfahrungen von besonderer Bedeutung hat aber wohl noch keine Fabrik gesammelt. Was die Modeshow bei Pferderennen, das ist das Schönheitsturnier für einen Teil der Autofahrer. Da die Turniere in ausgesprochen internationalen Badeorten abgehalten werden, haben sie natürlich eine beachtliche Reklamewirkung für die Automobilindustrie, ob-

wohl die richterlichen Entscheidungen nicht immer den Geschmack des Publikums treffen.

20. - 25. Mai: Internationales Wiesbadener Auto-Turnier.

26. Juni bis 1. Juli: Internationales Baden-Badener Auto-Turnier.

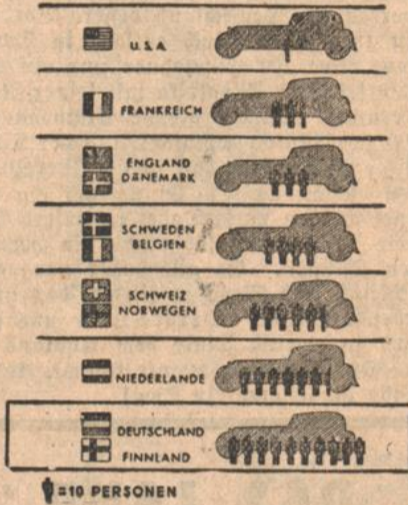
20. August: ADAC-Schönheitswettbewerb Bad Emsmünde.

9. - 10. September: Das Turnier des Westens in Bad Neuenahr.

Mit diesen fünf großen Untergruppen dürfen wir wohl alle motoristischen Wettbewerbe der Saison 1933 erfasst haben, darüber hinaus finden natürlich Sonntag für Sonntag noch unzählige kleinere, geschlossene Veranstaltungen von mehr oder weniger größerem örtlichen Interesse statt, die auch für Publizierung des Motorsportes bei breitesten Schichten unseres Volkes Sorge tragen.

A. Neu.

IN DEUTSCHLAND KOMMT AUF 100 PERSONEN NUR EIN AUTO



Kraftfahrer Rundschau

Lärmlose Woche

Unter dem Motto: „Ein jeder seine Freude hat — herrscht Ruhe in der Blumenstadt“ will die Verkehrswehr der Stadt Erfurt in der Zeit vom 1. bis 7. April eine „Lärmlose Woche“ durchführen. Gemeint ist hierbei in erster Linie natürlich der Kraftfahrer, von dem — soweit nur irgend möglich — ein Vermeiden von Supersignalen verlangt wird. Die ja auch schon in anderen Städten, sowie vor allem in Kurorten wie z. B. Wiesbaden, versuchten Bestrebungen verdienen weitgehende Unterstützung und Nachahmung, denn erst, wenn vorübergehend gewissermaßen ein Superbot besteht, merkt die Mehrheit der Kraftfahrer wieviel unnütze Signale sie bis dahin gegeben haben. Mit nur etwas mehr Rücksicht und Umsicht geht es nämlich fast ohne Supen, und diesen wohlthuenden Zustand sobald als möglich herbeizuführen, sollte jeder Kraftfahrer ständig bemüht sein.

Eine neue Motorportbahn

wird zur Zeit im Saargebiet, und zwar in Saarlouis gebaut und soll, wenn sich keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten ergeben, am 28. Mai im Rahmen eines größeren Platz- und Bergrennens, das der Automobilklub des Saargebietes veranstaltet, eröffnet werden. Wie die „Saarbrücker Zeitung“ meldet, soll die neue Motorportbahn als Grasbahn in einer Länge von 510 Meter hergestellt und so breit werden, daß Rudelfahrer von Motorrädern und auch Wagen möglich sind. Tribünen für mehrere tausend Personen sind ebenfalls im Bau. Da es im Saargebiet bisher keine für motoristische Veranstaltungen von der Obersten Nationalen Sportsbehörde (N.S.) zugelassene Bahn gegeben hat, ist die jetzt in Saarlouis in Angriff genommene Anlage im Interesse der Förderung des deutsch-saarländischen Motorsports zu begrüßen.

Motor-Lokomotiven in Amerika

Während in Deutschland der Verbrennungsmotor als Antrieb von „Schienen-Bepps“ und „fliegenden Hamburgern“, der Dampflokomotive Konkurrenz zu machen beginnt, hat man in den Vereinigten Staaten eine Motor-Lokomotive entwickelt, an die normale Schnellzugswagen angehängt werden können. Diese Motor-Lokomotive ist als zweiteiliger Gelenkwagen ausgebildet. In dem vorderen, 9 Meter langen Wagenteil befindet sich ein Zylinder-V-Motor von 900 PS, sowie die elektrische Kraftübertragungs-Anlage, während der hintere, etwa doppelt so lange Teil für die Aufnahme von Post, Expressgütern und Gepäck sowie der Dampfheizungsanlage dient. Die Geschwindigkeit wird mit 120-180 km/h angegeben.

Programm anlässlich der Enthüllung des Carl-Benz-Denkmal in Mannheim

Dienstag, den 16. April, 11 Uhr: Historischer Automobilstapel.
Der Stork nimmt seinen Weg von den Rhein-Neckarhallen durch die Augusta-Anlage, Friedrichsplatz (am Backhof vorbei), durch die Kunststraße bis Nr. 1, über den 2. und 3. Hof, durch die Wartenstraße, (am Schloss den 2. und 3. Hof), Mittelstraße, Wackerstraße, Richard-Wagner-Straße, Wollstraße in die Augusta-Anlage und durch diese zurück zur Ausstellungshalle.
12.30 Enthüllung des Denkmals in der Augusta-Anlage, 16 und 20 Uhr: Badisch-Bälgisches Wänscherfest im Wänscherfest.
Dienstag, den 17. April, 16 Uhr: Wiederholung des Badisch-Bälgischen Wänscherfestes.
Die Automobil „Eintracht und Zeit“ ist bis einschließlich Freitag, den 21. April, geöffnet; am Samstag von 12-18 Uhr, am Ostermontag von 12-20 Uhr, an den übrigen Tagen von 9-19 Uhr.

Autobesitzer!

Bei Störungen in Ihrer Licht-, Zünd-, Batterie- u. Vergaseranlage erhalten Sie die beste fachmännische Beratung und Beseitigung selbstverständlich nur in der Spezialwerkstätte und zwar beim



Karrer & Barth
Karlsruhe
Philippstr. 19. Tel. 5960



der wirtschaftliche Kleinwagen

Vertretung:
Austin Windecker & Beck
KARLSRUHE, Ettlingerstr. 47, Tel. 480



Ihre **Lichtmaschine, Anlassermotor, Zündapparate, Batteriezündung Lichtanlage** und sonstige elektrische Ausrüstung des Autos repariert sorgfältig

Wilhelm Kappler El.-Ing.
Karlsruhe - Essenweinstraße 6/8

Vulkanisier - Anstalt

Neugummierungen / Lieferung neuer Reifen
A. REEB jetzt: **Gottesauerstraße 6**
Autohof



Lieferwagen • Personenwagen

Unübertroffen in Preiswürdigkeit, Leistung und Qualität.
Generalvertreter:
Theodor Dilzer, Karlsruhe

Autosattlerei Georg Goppelt
Karlsruhe - Georg-Friedrichstr. 3 - Fernspr. 479

Fachmännische Ausführung / Langjährige Erfahrung

STANDARD

BENZIN-MOTOR OIL

STANDARD-TREIBÖL
TRAKTOR OEL HEIZÖL
WASCH-UND PUTZÖL

MEHR ALS 18000 LAGER-UND DEPOTS IN DEUTSCHLAND

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

KRAFTFAHRZEUG-ZUBEHÖR

- Kronprinz-Räder
- Ferodo-Bremsbelag
- Solex-Starter-Vergaser
- Varta-Batterien
- Kluso-Schutzstangen
- Wippermann-Zahn- u. Rollenketten
- Zündkerzen, Champion, AC, Beru
- Rack-Wagenheber, Dichtungen
- sowie das gesamte übrige Autozubehör gemäss Hauptkatalog

Die Bezugsquelle des Händlers
FRITZ HETZ, KARLSRUHE i. B.
AUTO-ZUBEHÖR-GROSSHANDLUNG
Durlacher Allee 58 Fernsprecher 2835/36

Auto-Licht-, Anlaß- und Zündanlagen

Reparaturwerkstätte aller Systeme, Einbau, Vertrieb Ladeslation - Reparaturen von Accumulatoren
EMIL GÖTZE • KARLSRUHE
Georg-Friedrichstraße 3 / Telefon 2273 1911

Er überholt alles! Der neue kleine

FIAT 508

4/22 Ps. 993 ccm mit hydraulischen Bremsen ist jetzt schon von

RM. 2395.- an lieferbar.

Er vereinigt Tempo und Sicherheit wie kein Wagen seiner Klasse.

Autobetrieb G.m.b.H. Generalvertretung
Rüppurrerstraße 8 Telephon 1995

Groß-Tankstelle GEORG ERNST

Karlsruhe i. B. - Rheinstraße 94 - Telefon 1238 1924
Auto-Reparaturen :-: Gummi sämtliche Fabrikate
Spezialit: Zweiradanhänger für Personen- u. Lastwagen

Neue OPEL Modelle zu Preisen, die man zahlen kann

Autohaus Eberhardt G.m.b.H., Karlsruhe Amalienstraße 55-57 Fernruf 7630-31 1963

Limousine ab RM. 1990.-



Auto siegt gegen „Fliegenden Hamburger“ und „Ehienenzepf.“

Vor einigen Tagen legten der nationalsozialistische Rennfahrer Frankl und sein Beifahrer Lehmann auf dem Mercedes S.S.R. die Strecke Berlin-Hamburg in einer Rekordzeit von 2 Stunden 1 Minute 33 Sekunden zurück. Die Fahrer haben damit den „Fliegenden Hamburger“ und den „Ehienenzepf“ überboten. Die Organisation lag in Händen der Hamburger und Brandenburger S.M.-Motor-Staffel, die dafür sorgten, daß die Rekordfahrt ohne Behinderung durch den übrigen Straßenbenutzer durchgeführt werden konnte. U. S. 3. Die beiden Fahrer vor ihrem Start in Berlin an der Heerstraße.

Auto schneller als Flugzeug

Nachträgliches über die Rekordfahrt Berlin-Hamburg

Ueber das automobilitische Husarenkürchen, das kürzlich zwei deutsche Automobilpiloten auf einem Mercedes S.S.R. vollbrachten, indem sie die normale Landstraßenstrecke Berlin-Hamburg in der sensationellen Rekordzeit von 202 Stunden durchmachten, erhalten wir im Nachgang zu der von uns schon gebrachten Anzeigebildung von unserem Motorsport-Mitarbeiter noch folgende interessante Ausführungen. Die Red.

In aller Stille waren von den beiden deutschen Rennfahrern E. Frankl und G. Lehmann, die aus Guben stammen und Schulamtsrathen sind, die Vorbereitungen für diese neuartige Auto-Rekordfahrt getroffen. Erst als Trainingsversuche einen praktischen Erfolg versprachen, entschlossen sich die Sportsleute zur Durchführung ihres Unternehmens, das dann so einzigartig glückte und den Beweis erbrachte, daß die Geschwindigkeit des „Fliegenden Hamburgers“, ja sogar das Tempo eines normalen Verkehrsflugzeugs über dieselbe Strecke mit dem modernen Kraftwagen zu schlagen ist. Allerdings bedurfte es zu diesem Unternehmen ganz besonderer Hilfsmittel und Maßnahmen, von denen die wichtigste war, daß die Straße an all ihren Gefahrenpunkten, bei allen Ortsdurchfahrten usw. gut abgesperrt war.

4000 Mann S.M. der Motorstaffeln Brandenburg, Mecklenburg und Hamburg stellten sich zu diesem Zweck selbstlos in den Dienst des sportlichen Unternehmens. Auch der als Organisator der Standard-30-Rekordfahrt bekannt gewordene Kapitän Rohde

von der Standard-D.M.G. ließ den Fahrern Hilfe zuteil werden, indem er die Betriebsstoffversorgung des Mercedes-S.S.R. organisierte. Im übrigen war aber das von Frankl und Lehmann benutzte Fahrzeug ein ganz normales, ferienmäßiger Mercedes-Sportwagen mit 23160/200 P.S. Kompressor-Motor und den zuverlässigen Contireifen ausgestattet.

Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß der Erfolg dieses Landstraßenrennens die motorsporttreibenden Klubs und Verbände veranlassen wird, ihr Sportprogramm zukünftig nach einer ganz neuen Richtung hin auszubauen: die Schaffung eines deutschen 1000-Meilen-Rennens nach dem Vorbild des italienischen Wettbewerbs ist mit einmal in greifbare Nähe gerückt, denn die Organisation, namentlich die Streckensicherung dürfte, wenn sich ADAC, ASD und die Nationalsozialistischen Kraftfahrerkorps zusammenschließen, praktisch keinerlei Schwierigkeiten mehr bieten! Ein solches deutsches 1000-Meilen-Rennen, etwa über die Strecke Berlin-Leipzig-Nürnberg-Stuttgart und zurück, als ganz große nationale Veranstaltung des deutschen Motorsports aufgezoogen, wird im Volk zweifellos denselben begeisterten Widerhall finden, wie die Mille Miglia in Italien ein Sportfest der ganzen Nation sind! Und die Regierung wird ein deutsches 1000-Meilen-Rennen ebenso begrüßen und tatkräftig unterstützen, wie die deutsche Kraftfahrzeugindustrie, deren Erzeugnisse hier ihre Tüchtigkeit eindeutig beweisen können. Möge diese Anregung also auf fruchtbaren Boden fallen!

verkreifen zahlreiche Rennungen eingegangen. In der Personenwagen-Gruppe sind bereits die Marken Mercedes-Benz, Hanomag, Stoewer und Bugatti vertreten, bei den Kraftwagen die Fabrikate Zündapp, Ardie, BMW und Victoria. Von Ardie, Hanomag und Mercedes wurden außerdem bereits Teams gemeldet. Rennungschiß ist der 24. April.

Ueber das räthelhaft frühzeitige Ausschneiden M. v. Brauchitschs beim 1000-Meilen-Rennen von Brescia wird jetzt bekannt, daß der deutsche Mercedes-Rennfahrer für das eigentliche Rennen Reifen benützte, die von der Continental-Hannover für den Großen Preis von Deutschland auf dem Nürburgring von 1931 (!) geschaffen hatte, also vollkommen überlagert und nubrauchbar waren.

Zum Großen Motorrad-Preis von Barcelona der vom Moto-Club de Catalona am 7. Mai auf der 379 kilometerlangen Rundstrecke am Mont Juich durchgeführt wird, haben deutscherseits die beiden Rheinländer Soenius und Faehold ihre Meldungen abgegeben, sie steuern beide englische Rudge-Maschinen mit deutschen Contireifen und haben große Chancen.

Rivolari, der Sieger von Brescia

hat nun zum 3. Internationalen Ausrennen, das der ADAC am 21. Mai veranstaltet, ebenfalls seine Meldung abgegeben. Der Italiener startet hier mit seinem Achtzylinder-Kompressor-Asa-Romeo von 26 Liter Zylinderinhalt.

Der NSM-Fahrzeugbau-Karlsruhe

bringt zum Beginn der neuen Motorradport-Saison drei neue Typen besonders preiswerter Seitenwagen-Modelle heraus, ein Touren- und Reise-Modell, eine „Bugatti-Sport“-Ausführung und ein Luxus-Sport-Modell

Die „Schwarzwald-Zuverlässigkeitsfahrt“

die im Vorjahre ausfallen mußte, wird in dieser Saison vom Karlsruher Automobil-Club am 11. Juni wieder durchgeführt werden und soll so ausgestaltet werden, daß sie ein besonderes motorsportliches Ereignis badens bildet. Der Organisationsausschuß, dem auch Mitglieder des Badischen Motorradclubs und des Polizei-Motorportclubs Karlsruhe angehören, ist bereits mit den Vorarbeiten beschäftigt.

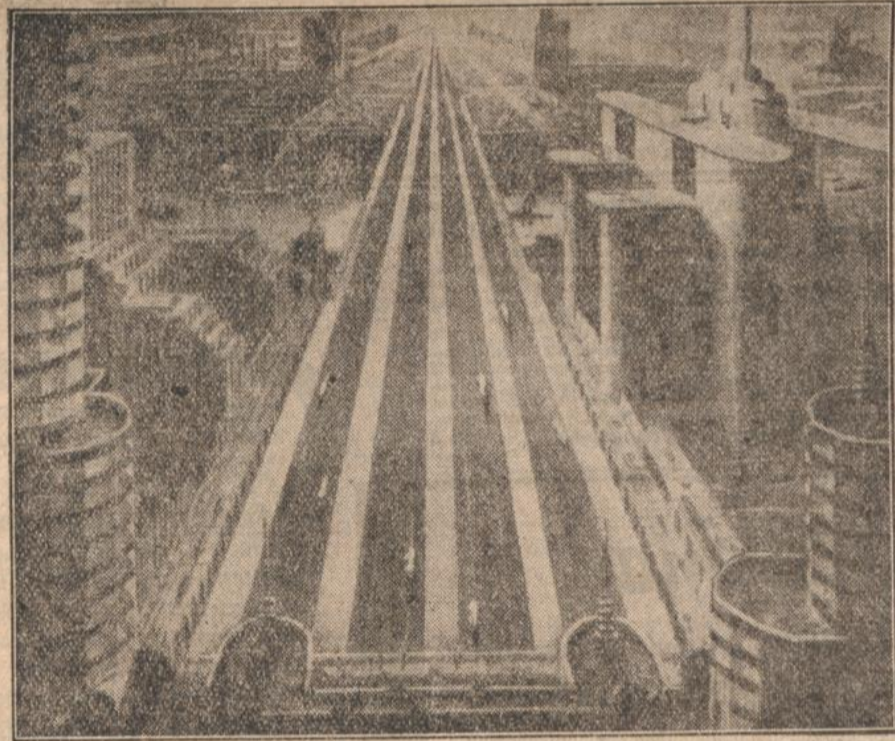
Tausend Hände regen sich

für das deutsche Turnfest in Stuttgart
Fortschreiten der Festplatzarbeiten
Je näher der Festmonat heranrückt, desto mehr verdichten sich die Arbeiten der vorberei-

tenden Ausschüsse. Angesichts der Tatsache, daß in Stuttgart ein Festplatz geschaffen wird, von dem noch vor drei Jahren auf dem Rasen bei Cannstatt so gut wie nichts zu sehen war, stellt die Arbeit des Bau-Ausschusses, dem als unermüdlicher Vorsitzender Baurat Hofacker, Stuttgart, vorsteht eine besonders umfangreiche und schwierige Arbeit dar. In jahrelanger Arbeit wurden die Einbauarbeiten erledigt. Vor nahezu Jahresfrist trat ein turnerischer Arbeitsdienst hinzu, um die Boden- und Wege-Arbeiten für das große Verpflegungsdorf vorzunehmen. Die 120 000 Qm. große Festwiese ist schon längere Zeit fertiggestellt; grüner Rasen bedeckt die ungeheure Fläche mit den sie umgebenden Zuschauerwällen. — In der Mitte des Festplatzes steht die Haupttribüne nahezu vollendet da. Die Tribüne ist fertiggestellt, der Ausbau der Innenräume beginnt. Auch das in der Nähe gelegene Verwaltungsgebäude für die Festleitung erhält jetzt die innere Einrichtung.

Für über 1/2 Million RM. Aufträge sind in der letzten Zeit vergeben worden für die hauptsächlichlichen, nur dem Feste dienenden Bauten, darunter für die Fahlagrundungsbauten und den Bau der großen Festtribüne und der gegenüberliegenden Stehtribüne. Ueber 16 Firmen, deren Inhaber verdiente Turner sind, konnten dabei Berücksichtigung finden. Auch die Arbeiten für den 40 Meter hohen Flaggenturm, die „Bisitenkarte“ des Turnfestes, konnten vergeben werden. Der Entwurf für den Flaggenturm, der allein einen Gegenstand von über 20 000 RM. darstellt, stammt von Professor Bonas, der den Gesamtentwurf des Festplatzes gemacht hatte. — Nicht weniger Arbeit und Kosten erfordert die Herstellung der Nebenbauten wie die Einfriedigung des mächtigen Platzes, die sich über fast 2 Km. erstreckt, die Kanalisation, die Zufahrtsstraßen zu den Verpflegungszelten und den Parkplätzen, der Bau der Haupt- und Nebeneingänge und die sanitären Anlagen. Allein hierfür sind Kosten im Höhe von nahezu 80 000 RM. aufzubringen.

Hinein in das NSKK.!



Eine gigantische Autostraße quer durch Amerika.

Amerikanische Ingenieure haben den Plan für eine riesige Autostraße entworfen, die eine Schnellverbindung von der Ost- zur Westküste Nordamerikas schaffen soll. Die erste Teilstrecke ist von New York nach Boston in Aussicht genommen. In großen Städten ist eine unterirdische Anlage vorgesehen. Eine neuartige Asphaltmasse wird jegliches Gleiten verhindern und eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 180 Stundenkilometer möglich machen. Unser Bild zeigt den Entwurf der Straße.

Motorsport Mosaik

Die Ausschreibung für das internationale Mai-Rennen in Godesheim

Das die Landesgruppe Südwest am 21. Mai veranstaltet, ist soeben erschienen. Danach werden auf der 12,045 kilometerlangen Rundstrecke insgesamt 4 Konkurrenzen, zwei Nationale Rennen für Ausweissfahrer mit den Klassen bis 500 und bis 1000 ccm, sowie zwei Internationale Rennen für Lizenzfahrer ausgetragen. Während die Nachwuchsfahrer nur 6 Runden = 72,27 Kilometer zu bewältigen haben, müssen die Lizenzfahrer 15 Runden = 180,675 Kilometer zurücklegen. Da der Veranstalter für die Sieger aller Konkurrenzen hohe Geld- und wertvolle Ehrenpreise ausgesetzt hat und jedem Fahrer für die Dauer seines Aufenthalts in Godesheim bis zum 22. Mai Freiquartier bietet, ist mit einer ganz außerordentlich guten

Besetzung des Hockenheim-Mai-Rennens zu rechnen. Die im Vorjahr auf dem Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes erbaute Strecke, zu 9/10 im Wald gelegen, hat sich bereits beim Eröffnungsrennen 1932 als schnellste Straßen-Rennstrecke Deutschlands erwiesen, sie ist außerdem von Baden, Württemberg und der Pfalz mühelos zu erreichen

Für die 9. ADAC-Reichsfahrt

die vom 2.-6. Mai für Personenwagen und Kraftwagen durchgeführt wird und als tägliche Zuverlässigkeitsfahrt von Eisenach ausgehend über Berlin - Frankfurt a. O. - Breslau - Beuthen - Gleiwitz - Liegnitz - Dresden - Hof - Passau - Regensburg - Nürnberg nach dem Ziel Heidelberg führt, sind schon jetzt von seiten der Industrie wie aus Privatfab-

Diese Zeichen verbürgen Ihnen beste Qualität



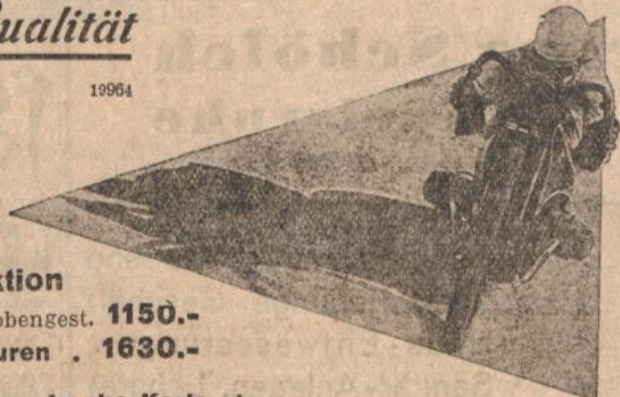
Imperia

- 200 ccm 695.-
- 200 ccm Blockmotor . . . 795.-
- 500 ccm Orig.-Rudge-Motor 1335.-
- Sensation 1933
- 350 ccm Orig.-Motosa-cochomotor, obengesteuert 850.-

Erläuterte Zahlungsbedingungen
1/3 Anzahlung
Rest auf 3, 6, 9, und 12 Monate

B.M.W.

- Deutsche Werkmannsarbeit
- Motor-Getriebe-Block Motor, Kardanwellenantrieb, keine Antriebs- oder Getriebe-Ketten sind die Hauptmerkmale
- 10 jähriger B. M. W. - Konstruktion
- 200 ccm obengesteuert 920.- 400 ccm obengest. 1150.-
- Die Universalmaschine 750 ccm Touren . 1630.-



B. M. W.- Lieferwagen, 10 Ztr. Tragkraft 1350.- auch mit ganz geschlossenem Führerhaus lieferbar.

Alle Preise komplett mit elektr. Licht, Horn, Tachometer, Rückenlicht und Nummer, franko Karlsruhe

Generalvertreter für Mittelbaden:

E. u. W. GÖHLER

Karlsruhe i. B. / Waldstrasse 40c
MOTORRAD-SPEZIALGESCHAFT

Gut eingerichtete Reparaturwerkstatt / Sämtliche neue Motorräder, die nach dem 31. März gekauft werden, sind steuerfrei

RHEINGOLD

das feinste Weizenauszugmehl

1944

Erste Mannheimer Dampfmaschine von
Ed. Kauffmann Söhne GmbH.
Mannheim

Für den Bäcker die hervorragenden Qualitätsmehle

Tapeten verschönern das Heim!
 Neuheiten jetzt eingetroffen!
Reste in großer Auswahl von 18 Pfg. an
Linoleum - Balatum - Linkrusta
HCH. DURAND
 Akademiestraße 35, neben Passage

Konkurrenzlos mit Garantieschein für 3 Jahre
Gute Taschenuhr nur M. 1,60
 Nr. 3 Deutsche Herren-Anker-Uhr, 36 stünd.
 gen. regul. Werk, la vern., nur M. 1,60
 - 4 mit Goldr., Scharnier, Ovalbüg. - 2,75
 - 5 dies. m. best. Werk, kl. fisch. Form - 3,60
 - 6 Sprungdeckeluhr, 3 Deckel ver-
 goldet, hochfeine Uhr - 4,90
 - 7 Damenuhr, stark vers., 2 Goldr. - 3,-
 - 8 Armbanduhr mit Lederriemen - 2,70
 Nickelkette M. 0,25, Doppelkette, echt ver-
 goldet M. -80, Kapsel M. 0,20, Wecker,
 la Messingwerk, M. 1,85. Versand geg. Nachn. - Katalog gratis.
 Uhrenhaus **Fritz Heinecke**, Braunschweig 4, Geisstr. 3



**Miet-
 wäschereien**
 lassen sich sachmännisch
 beraten bezüglich Neu-
 einrichtung oder
 Vergrößerung durch
Hugo Zeltwanger
 Karlsruhe
 Weichstraße 38
 Moderne Wäscherei-
 Einrichtungen u. Bü-
 gelmaschinen f. Miet-
 und Lohnwäschereien,
 Haushaltungen, Gast-
 häuser, Hotels, Pen-
 sionen, Krankenhäuser
 Erholungsheime, Ge-
 bräuker etc. 19768

Bringen Sie Ihren alten Hut nobel Zutaten
zu Helene Binsel-Modes
 19199 Schützenstraße 7
 Umarbeitung zur modernen eleganten
 Form gegen billigste Berechnung.

Sämtliche Lederwaren, Koppel und
 Schulterriemen, Tornister, Brotbeu-
 tel, Rucksäcke, Sporen, Lackkoppel,
 Unterschnallkoppel, Portepoces, SF-
 Blusen und HJ-Hemden 19719
 kaufen Sie vorteilhaft beim Hersteller
Hermann Zorn, Karlsruhe
 Yorkstraße 3 Telefon 286

Versand nach auswärts
Weißnähen und Schnittzeichnungen!
 Ein Lehrbuch über Anfertigung von Weißwäsche
 nach Sondermaßen für den Arbeitsunterricht an
 weiblichen Bildungsanstalten von Emilie Wäger,
 Sonderarbeitslehrerin; 2. verbesserte Auflage mit
 100 Schnittbildern, geb. 5 RM., in 4 Einzel-
 heften kartoniert 4 RM. Zu beziehen durch alle
 Buchhandlungen und im Selbstverlag Wingen-
 steinstr. 7 in Karlsruhe sowie im Führer-Verlag,
 Wbl. Buchvertrieb, Kaiserstr. 133. 17830

Fahnen in allen Größen und
 Farben liefert billigst
Ludwig Ruff, Tapeziermeister
 17896 Markgrafstr. 38

**Haken-
 kreuz-
 Fahnen-
 spitzen
 Fahnenstangen-
 hälter** 19961
Otto Stoll
 Kaiserplatz, Tel. 2103

SA. und SS. Uniformen
 Feine Herren-Bekleidung, fertig und nach Maß
 liefert billigst **Karl Sacher**, Hauptstr. 31,
 Baden-Baden 17727

Eisschränke
 elektr.-autom. Kühlschränke
 19272 kauft man vorteilhaft bei
Dittmar & Co., Karlsruhe
 Karlsruh. 60 Fernruf 80

Draht Geflechte
 Gewebe, Spann- und
 Stacheldraht, Kellergitter,
 19191 Fliegendraht,
 Billige Preise,
 Drahtgeflechte-Fabrik
Nik. Jäger,
 Brauerstraße 21
 Telefon Nr. 3297

Fahrräder, Ausführung nach jedem
 Wunsch, **landwirtschaftliche**
**Maschinen, Geräte, u. Haus-
 haltartikel** zu Originalfabrik-
 preisen. 19290

„DEGEFADI“
 Technischer Vertrieb **Baden-Baden.**
 Tüchtige Mitarbeiter, als Verkäufer
 für Stadt- und Landbezirk gesucht.

Karl Fuckert
**Papier, Kanzleibedarf, Ge-
 schäftsbücher, Groß- u. Klein-
 verkauf, Buchbinderarbei-
 ten, Druckerarbeiten** 19725
 Gegründet 1890 Ruf-Nr. 3271
Waldstr. 46 zwischen Amalien-
 und Soltenstraße.

**MANNHEIMER
 MAIMARKT**
 AM 30. APRIL u. 2. MAI
HAUPTMARKT FÜR PFERDE U. MASTVIEH
 MIT PRÄMIERUNG UND PREISVERTEILUNG
 GLEICHZEITIG AUSSTELLUNG VON GERÄTEN u. MASCHINEN
 FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT u. DAS METZGERGEWERBE
 SOWIE ALLGEMEINE AUSSTELLUNG UND MARKT
 FÜR KANINCHEN, GEFÜGEL UND EDELPELTIERE
 MAIMARKTLÖTTERIE ZIEHUNG AM 9. MAI
 PROGRAMM UND AUSKUNFT DURCH DIE
 DIREKTION DES STÄDTISCHEN SCHLACHT- u. VIEHHOFES

Wer Geld will
 für irgend einen Zweck wende sich
 an die
**Bezirksdirektion für Baden
 der Württemberg. Kreditkassa
 für Gewerbe und Handel**
 Karlsruhe, Herrenstr. 27 III
 19443

Speisekartoffeln 19785
 gelbfleischig, gelbschalig, zum bil-
 ligsten Tagespreis aus den besten
 bad. Erzeugergebieten liefert frei
 Haus
**Bad. Landwirtschaftl.
 Zentral Genossenschaft**
Karlsruhe
 Lauterbergstr. 3 • Schlachthausstr. 11 • Telefon 8000-7

Uniformen
 reinigt und färbt schnell, tadellos und billig
FÄRBEREI K. TIMEUS
Karlsruhe, Durlach, Pforzheim
 Marienstr. 19/21 Hauptstr. 45 Jahnstr. 34
 Kaiserstraße 66 " 28 19327
 KOSTENLOSE ABHOLUNG U. ZUSTELLUNG

Georg Schölch
Karlsruhe
 Akademiestraße 14

Bau-Blechnerei, Gas- und
 Wasserleitungs - Geschäft
 Haus- Entwässerungen,
 Sanitär-Anlagen, Labora-
 toriums-Einrichtungen.
 Fernsprecher 4129 19274

**Haken-
 kreuz-
 Fahnen-
 spitzen
 Fahnenstangen-
 hälter** 19961
Otto Stoll
 Kaiserplatz, Tel. 2103

Winschermann G. m. b. H.
Kohlen • Koks • Briketts • Brennholz
 Stefaniensstr. 94, Fernsprechanschluß 815, 816, 817

